



Am 10. Spieltag der 2. Basketball-Bundesliga mussten sich die BSW Sixers zum ersten Mal in dieser Saison in einem Heimspiel geschlagen geben. Mit 63:75 endete das Spiel gegen die Spot Up Medien Baskets Braunschweig.

Die Sixers begannen das Spiel gegen den Gast aus Braunschweig konzentriert. Schon die Körpersprache zeigte, dass die Mannschaft nach der Auswärtsniederlage in Wulfen zuhause für klare Verhältnisse gegen das junge Braunschweiger Team sorgen wollte. Der Sixer-Forward Ralph Schirmer war es, der nach einem Defensiv-Rebound von Tom Lipke mit einem Wurf aus dem Low-Post die ersten Punkte erzielte. Durch die in der Woche vor dem Spiel vorgenommenen Umstellungen in der Mannschaft rückte Daniel Stawowski in die Starting Five. Er führte sich ebenfalls schnell ein, erzielte nach kraftvollem Zug zum Korb mit einem Layup das 5:5 in der dritten Spielminute. Unterstützt wurde er unter den Körben vom unermüdlich arbeitenden Schirmer, der im 1. Viertel unter dem Korb der Braunschweiger vier Offensiv-Rebounds sammelte und so den Sixers neue Chancen eröffnete.

Doch Braunschweig konnte auf die Aktionen der Ballsportgemeinschaft stets reagieren. Vor allem Swingman Howard Sant-Roos und der 2,05 Meter große Power Forward Jörn Wessels sorgten mit ihren Aktionen dafür, dass die Baskets nicht den Anschluss verloren. Mit dem Stand von 19:19 am Ende des 1. Viertels sahen die Gäste in der Sandersdorfer Ballsporthalle eine offene und spannende Partie.

Mit Beginn des 2. Viertels änderte das Spiel dann seine Richtung. Bis zur dritten Spielminute gelang es, den Gastgebern nur zwei Punkte zu erlauben. Im Gegenzug verwandelten die Sixers drei Drei-Punkt-Würfe in Folge und konnten sich so zum ersten Mal mit neun Punkten absetzen. Neben NBBL-Spieler Henry Volkert gehörte auch Rekonvaleszent Frieder Diestelhorst zu den

erfolgreichen Schützen, der direkt nach seiner Einwechslung das 30:21 erzielte. Der schnell erspielte Vorsprung sorgte bei den Sandersdorfern aber nicht für Ruhe im Spiel. Nach und nach verloren sie statt dessen ihre bis dahin klare Linie, erlaubten der Mannschaft von Baskets-Trainer Liviu Calin nun einfache Punkte und erschwerten sich das Offensiv-Spiel mit unüberlegten und hektischen Aktionen. Nachdem die Jungs von Cheftrainer Stephen Arigbabu bis zur sechsten Spielminute keinen Punkt erzielten, gelang es erst Neuzugang Theron Jenkins, für den Gastgeber zu punkten. Nach einem Steal in der eigenen Hälfte, beim Fast-break gefoult, versenkte an der Freiwurflinie seinen ersten Saisonpunkt für die BSW Sixers zum Stand von 31:28. Den Sandersdorfern gelang es aber nicht, wieder die Ruhe der ersten Spielminuten zu finden. Braunschweig spielte dagegen zwingender, sorgte mit dem 31:33 in der achten Spielminute für den Führungswechsel und erspielte sich bis zum Ende des Viertels einen 31:37 Vorsprung. Den konnten die Sandersdorfer Gastgeber in der vierten Spielminute des dritten Viertels mit einem Dreier von Jeremie Simmons zum 40:39 abbauen und sich so die Führung zurückerobern. Small Forward Tom Lipke erzielte mit seinem Tip-In zum 48:50 die letzten Punkte des dritten Viertels, das mit 17:13 an die Sixers ging. Zwar konnten die Sixers in der vorletzten Spielminute mit einem Dreier von Jeremie Simmons und einem anschließenden Layup von Sascha Ahnsehl zum 63:71 den Rückstand verkürzen. Doch gelang es dem Aufbauspieler Simmons nicht, den Steal beim Einwurf der Gäste im gegnerischen Korb unterzubringen. Er wurde gefoult und vergab 44 Sekunden vor Spielende beide Freiwürfe.

Den BSW Sixers gelang es weder offensiv noch defensiv, ihre gute Leistung des ersten Viertels über die gesamte Spieldauer zu zeigen. Durch schlechte Pässe und erzwungene Aktionen vergab man in der zweiten Hälfte zu leicht offensive Vorteile, spielte insgesamt zu umständlich. Zudem war man in der Defensive in den letzten beiden Vierteln zu schwach, um Braunschweigs Offensive um den stark spielenden Howard Sant-Roos den Zahn zu ziehen. Die Braunschweiger Gäste dagegen blieben trotz des zwischenzeitlichen Rückstand ruhig, spielten konsequent und konnten von den Schwächephase der Sandersdorfer profitieren. So müssen sich die Sixers letztlich an diesem Abend den Gästen mit 63:75 geschlagen geben und verlieren als letztes Team der Pro B Nord ihren Heimmimbus.

Sixers: Jenkins (1 Pt), Lipke (6 Pts, 8 Reb, 4 Ass), Simmons (19 Pts), Diestelhorst (3 Pts), Schirmer (8 Pts, 11 Reb), Volkert (4 Pts), Ahnsehl (11 Pts, 4 Reb), Münsinger (8 Pts), Stawowski (3 Pts)

Braunschweig: Gertz (12 Pts, 7 Reb, 4 Ass), Meissner (7 Pts), Angerstein (13 Pts, 6 Reb), Johnson (5 Pts, 5 Reb, 5 Ass), Sant-Roos (23 Pts, 10 Reb, 7 Ass), Wessels (15 Pts, 7 Reb), Redlich, Tessmann, Heise, Nagora

Autor: Tino Gerbert

Pro B: Sixers verlieren erstes Heimspiel in dieser Saison

Sonntag, 02. Dezember 2012 um 23:14 Uhr

{backbutton}